

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am Donnerstag, 10.11.2011, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Hannelore Schneider
stellv. Ausschussvorsitzende:	Dorothea Weikert
Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker Peter Nieraad Jürgen Rathkamp Ingrid Schuster
stellv. Ausschussmitglieder:	Dr. Marko Alexander Seelig
Betriebsleiter:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Betriebsleiter:	Dirk Heise
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Dipl.-Ing. Alwin Schlörmann
Ratsmitglieder:	Jürgen Bruns Iko Chmielewski Karl-Heinz Funke Walter Langer Djure Meinen Alfred Müller Georg Ralle Bernd Redeker Sebastian Schmidt
von der Verwaltung:	André Düring
Gäste:	Rainer Rädicker Holger Oeltjebruns

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet um 16.00 Uhr eine Besichtigung des Wasserwerkes statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt

- 6 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Zur Kenntnisnahme
- 7.1 Antrag auf Bewilligung zur Entnahme von Grundwasser durch die Papier- und Kartonfabrik Varel, hier: Stellungnahme der Stadt Varel

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Schneider eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

3 Einwohnerfragestunde

Der Bürger Hans-Hermann Niebuhr überreicht Herrn Bürgermeister Wagner eine Einladung, welche auch an den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz gerichtet ist. Der Bürgermeister und die jeweiligen Ausschussmitglieder sind eingeladen, sich die aktuelle Situation in Moorhausen, in Bezug auf die Grundwassersituation, anzuschauen.

4 Anträge an den Rat der Stadt Varel

Kein Tagesordnungspunkt

5 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

6 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

Kein Tagesordnungspunkt

7 Zur Kenntnisnahme

7.1 Antrag auf Bewilligung zur Entnahme von Grundwasser durch die Papier- und Kartonfabrik Varel, hier: Stellungnahme der Stadt Varel Vorlage: 458/2011

Herr Oeltjebruns von der mit der Betriebsführung beauftragten EWE AG stellt eine Präsentation zum Wasserrechtsantrag der Papier- & Kartonfabrik Varel (PKV) vor. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation beginnt eine rege Diskussion. In der Präsentation wird die Beeinflussung der Brunnengruppe 1 durch salzhaltige Strukturen angesprochen. Dieses wird durch die Ratsherren Funke und Langer hinterfragt. Herr Oeltjebruns entgegnet, dass es durchaus auch durch den starken Winter und dem damit verbundenen Einsatz von Streusalz kommen kann, aber hauptsächlich durch alkalische Verbindungen im Boden.

Herr Ratsherr Chmielewski äußert Besorgnis, dass durch eine höhere Fließgeschwindigkeit mehr organisches Material zum Wasserwerk geführt wird und dass sich dies negativ auf den Wasserpreis auswirkt. Herr Oeltjebruns teilt daraufhin mit, dass sich die Fließgeschwindigkeiten kaum messbar erhöhen werden.

Herr Ratsherr Funke gibt an, dass ihm der Beschluss zur Sitzung „zu dünn“ vorkommt. Er fordert, dass sich die Stadt Varel als Eigentümer des Wasserwerkes

die Stellungnahme der EWE AG zu eigen macht. Dies wird durch Herrn Ratsherr Chmielewski unterstützt.

Herr Ratsherr Langer stellt heraus, dass Wasser eine lebenswichtige Ressource ist. Er hat sich auch gewünscht, dass die PKV das ganze Verfahren transparenter und offensiver dargestellt hätte.

Herr Ratsherr Dr. Seelig stellt die Frage, ob es keine Alternative zur geplanten Grundwasserentnahme gibt. Unter den Zuhörern der Sitzung befinden sich auch Herr Büsing und Herr Evers von der PKV. Auf Wunsch des Ausschusses äußert sich Herr Büsing zur Anfrage von Herrn Ratsherr Dr. Seelig. Die PKV hat alle in Betracht kommenden Maßnahmen geprüft. Es wurden Gespräche mit dem OOWV und der Betriebsführerin geführt, die aber keine geeigneten Maßnahmen aufzeigten. Herr Büsing weist darauf hin, dass das zurzeit eingesetzte Wasser bei der PKV ca. 100mal die Produktion durchläuft, bis es unbrauchbar ist. Eine Förderung von Wasser aus dem Jadebusen ist aufgrund des hohen Salzgehaltes wirtschaftlich nicht darstellbar.

Nach der Diskussion stellt Herr Bürgermeister Wagner fest, dass der Landkreis Friesland, Genehmigungsbehörde der Grundwasserentnahme, nun am Zug ist. Er wird dem Landkreis schreiben, dass die Stadt Varel als Eigentümerin des Wasserwerkes sich die technische Stellungnahme zu eigen macht.

Herr Ratsherr Bruns stellt heraus, dass vor einem Beschluss des Landkreises in Varel Transparenz geschaffen werden muss. Dies wird von allen Ausschussmitgliedern positiv aufgenommen.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende/r)

gez. André Düring
(Protokollführer/in)